

## laifNacht am Karfreitag 2019

Die diesjährige laifNacht am Karfreitag war so ganz anders. Um 20 Uhr kamen die Besucher aus nah und fern am helllichten Tag, denn es war schon Sommerzeit und schönes Wetter. Das Thema „durchkreuzt“ das Pfarrerin Ulrike Bast sehr eindrücklich und lebensnah beleuchtet hat, wurde durch ein Poetryslam von Bernhard Groh, vorgetragen von Volkmar Janke nochmals beeindruckend konkretisiert. Die 9 köpfige laifHof-Band verstand es wieder wunderbar, durch Gesang und tollen Bandarrangements neue Lieder zur Passion zu spielen und zum Mitsingen zu begeistern.



Wie in jeder laifNacht gab es auch im Innen und Außenbereich offene Stationen. Als die offene Phase begann, war es zum Glück auch schon dunkel, und so kamen die schön hergerichteten Stationen auch zu ihrer Wirkung. Alle Angebote wurden gut angenommen. Einen großen Zulauf bekam das Taizesingen, das Beni und Ulrike Bast in einem extra mit Kerzenlicht hergerichteten Raum vorbereitet und mit Klavier begleitet haben. Wer wollte, konnte an ruhigen Plätzen für sich beten und sich segnen lassen, oder einfach an einem großen Holzkreuz verweilen und darauf eine Kerze stellen. Passend zum Thema konnte man auch auf einem kleinen Holzkreuz aufschreiben, was einem im Leben schwerfällt, wo man den Eindruck hat, da wurde Leben durchkreuzt und auf der anderen Seite das, wo vielleicht doch Gutes daraus entstand. Passend zum Karfreitagsgeschehen. Nach dem Gemeinschaftsabendmahl an den Tischen wurde der Abschluss in einem großen Kreis auf der Wiese um das Lagerfeuer gefeiert. Eine besonders ergreifende Atmosphäre entstand, als sich alle an den Händen hielten und gemeinsam „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Dietrich Bonhoeffer sangen und den Segen empfangen.